

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 2. Juli 1959

Blatt 1382

Städtische Lehranstalten für Frauenberufe

=====

2. Juli (RK) Die Aufnahmeprüfungen an den städtischen Lehranstalten für Frauenberufe beginnen am 6. Juli, 8 Uhr früh, und zwar in Wien 15, Sperrgasse 8-10, in die dreijährige Fachschule für Damenkleidermacher (Ausbildung zur Damenkleidermacher-gesellin), in Wien 9, Hahngasse 35 und Wien 12, Dörfelstraße 1, in die dreijährige Hauswirtschaftsschule (Ausbildung zur selbständigen hauswirtschaftlichen Berufstätigkeit).

Nach den Aufnahmeprüfungen Einschreibungen während der Ferien an den genannten Lehranstalten jeden Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

- - -

Wiener Sommerkonzerte

=====

Samstag, 4. Juli

20.00 Uhr, Arkadenhof des Wiener Rathauses (Sitzplätze 7 Schilling)

2. Konzert: Wiener Symphoniker, Dirigent Karl Etti
Karl Etti: Festliche Musik,
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Ouverture zum
"Märchen von der schönen Melusine", op. 32,
Anatolij Ljadow: "Der verzauberte See", op. 62,
Franz Liszt: "Der Tanz in der Dorfschenke"
(erster Mephisto-Walzer)
Ludwig van Beethoven: 7. Symphonie A-dur,
op. 92.

- - -

Windige Arkadenhof-Premiere

=====

2. Juli (RK) Die diesjährige Premiere der Arkadenhofkonzerte war wieder nicht sehr vom Wetter begünstigt. Der kühle Wind machte vor allem den Musikern viel zu schaffen, doch spielten die Wiener Symphoniker unter ihrem Dirigenten Michael Gielen unverdrossen und ernteten bei den 1.600 Zuschauern viel Beifall. Unter den Ehrengästen waren Stadtrat Mandl, Stadtschulratspräsident Dr. Zechner und mehrere Gemeinderäte des Kulturausschusses zu sehen. Das Publikum: wieder viele Ausländer und erfreulicherweise viele junge Wienerinnen und Wiener.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

2. Juli (RK) Samstag, den 4. Juli, Route 5 mit Besichtigung des Pratersterns, der Hafenanlagen und Getreidesilos in Albern und des Flughafens Schwechat.

Teilnehmerzahl aus technischen Gründen auf drei Autobusse beschränkt.

Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

25. Todestag von Jakob Lippowitz
=====

2. Juli (RK) Am 4. Juli 1934 starb der Begründer und Chefredakteur des Neuen Wiener Journals Jakob Lippowitz.

Als Sohn eines österreichischen Kaufmannes am 9. Oktober 1865 in Leipzig geboren, betätigte er sich schon in der Studienzeit als Theaterkritiker und übernahm mit 23 Jahren die Leitung des Hamburger Generalanzeigers. Daneben arbeitete er als Korrespondent für den Pariser Figaro und für die Wiener Neue Freie Presse. 1893 interessierte er die Finanziere Löwenstein für das Projekt einer Wiener Tageszeitung, die der Politik verhältnismäßig wenig Raum gewähren, dafür aber auf die kulturelle und gesellschaftliche Reportage das Hauptgewicht legen und auch das Persönliche sowie die Sensation stark berücksichtigen sollte. Schon im Oktober des gleichen Jahres erschien das neue Blatt und konnte sich rasch durchsetzen. Es gab in der Art seiner Schreibweise ein zwar einseitiges, aber deutliches Bild des Wiener Lebens. Die Einkünfte waren so enorm, daß der Gründer und Chefredakteur bald Eigentümer und Herausgeber wurde. Lippowitz hat einen Teil seiner Erträge stets für wohltätige Zwecke gewidmet und auch den Burgtheaterring gestiftet. Die Zeitung wurde von den Nationalsozialisten eingestellt, seine journalistische Tradition lebt in moderner Form im "Neuen Österreich" weiter.

- - -

Die besten Plakate

=====

2. Juli (RK) Die Jury des Kulturamtes der Stadt Wien hat das zwei Bogen hohe Plakat "Historisches Museum der Stadt Wien" von Hermann Kosel, gedruckt in der Buch- und Kunstdruckerei Steyrermühl zur besten graphischen Leistung des zweiten Vierteljahres erklärt.

Als beste Plakate des Monats Juni wurden "Wiener Festwochen 1959" (zwei Bogen hoch) von Josef Seger, Mödling, gedruckt bei Paul Gerin, Wien, und "Joseph Haydn - Ausstellungen zum 150. Todestag - Juni-September 1959" aus dem Atelier Hofmann, Wien, gedruckt bei Josef Eberle KG, Wien, sowie "österreichische Elektrizitätswirtschaft 1959" (zwei Bogen hoch) von Hans Fabigan, Wien, gedruckt bei Waldheim-Eberle, Wien, bezeichnet.

Das beste Vierteljahresplakat erhält den hierfür vorgesehenen Geldpreis der Gewista. Alle Graphiken werden an den vorgesehenen Werbeflächen angeschlagen und mit der entsprechenden Qualifikation versehen.

- - -

Rindernachmarkt vom 2. Juli

=====

2. Juli (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 2 Ochsen, 8 Stiere, 85 Kühe, 1 Kalbin, Summe 96. Neuzufuhr Polen: 8 Stiere, 10 Kühe, Summe 18. Gesamtauftrieb: 2 Ochsen, 16 Stiere, 95 Kühe, 1 Kalbin, Summe 114. Verkauft wurden: 2 Ochsen, 10 Stiere, 35 Kühe, 1 Kalbin, Summe 48. Unverkauft blieben: 6 Stiere, 60 Kühe, Summe 66. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 2. Juli

=====

2. Juli (RK) Kein Auftrieb.

- - -